

Erdkunde Klasse 7

Übersichtsraster

Jahrgangsstufe 7 (2-stündig)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Die Erde hat viele Gesichter/Einfluss der Sonne: Temperaturen auf der Erde (S.80ff: Klima- und Landschaftszonen= Wiederholung und Vertiefung aus Klasse 7)</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden verschiedene Landschaftszonen und benennen deren zentrale Merkmale (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) (SK2+4)• erklären die Ursachen für das Vorhandensein unterschiedlicher Landschaftszonen (Schiefe der Ekliptik, Form der Erde) (SK1)• analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, ... (MK 3).• Orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln (MK7) <p>Inhaltsfelder: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen (IF 5), Merkmale der Erde (IF4)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• weltweite Temperaturverteilung,• Die Klima- und Landschaftszonen im Überblick (topografische Orientierung)• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Mit Naturgefahren leben: Vulkane und Erdbeben, Tsunamis</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären die Entstehung von Erdbeben und Vulkanismus, erläutern die damit verbundene Gefährdungen, die sich aus den in den tektonischen Schwächezonen der Erde ergeben, und zeigen Schutzmaßnahmen auf (SK2+4+6)• entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen sie mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen - u.a. naturwissenschaftlicher Versuche (MK 4),• analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, ... (MK 3).• Orientieren sich mithilfe von Karten ... (MK7)• informieren andere Personen fachlich fundiert ... (HK 1).• recherchieren selbstständig (MK 1),• entnehmen geografisch relevante Informationen ...und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2),• bewerten die unterschiedlichen Möglichkeiten von Staaten, sich vor Georisiken zu schützen (UK1+3+4) <p>Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (IF 6)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben,

<p>Raumbeispiele: Jakutsk (Russland), Shetland Inseln, Peru, Australien</p> <p>Topografische Orientierung: Die Klima- und Landschaftszonen der Erde, <i>Wetter- und Klimarekorde der Erde</i>, S.86f.</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std. + mögliche Exkursion (fächerübergreifend mit Biologie) in den Zoo „<i>Expedition in die großen Landschaftszonen</i>“, S.102f <i>Beispiele für Untersuchungsfragen: „In welchen Ländern und Klimazonen leben bestimmte Tiere?“</i></p>	<p>Vulkane, Wirbelstürme)</p> <p>Raumbeispiele: Japan/<i>Tokio: Erdbeben (Atlas, S.150)</i>, Kalifornien, Indonesien, Island, Italien</p> <p>Topografische Orientierung: Die Schwächezonen der Erde: Erdbeben und Vulkangebiete der Erde, Erdplatten;</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
---	---

Jahrgangsstufe 7

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Mit Naturgefahren leben: Wirbelstürme, Hochwasser, (fakultativ: Sturm Kyrill 2007)</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die klimaphysikalischen Ursachen von Wirbelstürmen, ihre Auswirkungen auf menschliche Siedlungsräume sowie die Notwendigkeit von Frühwarnsystemen (SK4+6) • analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, ... (MK 3). • orientieren sich mithilfe von Karten ... (MK7) • bewerten die unterschiedlichen Möglichkeiten von Staaten, sich vor Georisiken zu schützen (UK1+3+4) • beurteilen die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf die Umwelt in unterschiedlichen Zusammenhängen (Mobilität,/Verkehr, Konsum, Müllherzeugung, ... (UK1+6) • informieren andere Personen fachlich fundiert über geografisch relevante Handlungsfelder (HK1) <p>Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (IF 6)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Eine Welt – ungleiche Entwicklung, Teil I = Entwicklungsstand der Länder, Probleme der Entwicklungs-länder</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden anhand ausgewählter Indikatoren zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern (SK1+5) • beschreiben das durch die ursprünglich kolonial bedingte Aufteilung der Erde in Rohstofflieferanten und Produzenten industrieller Fertigwaren entstandene Ungleichgewicht im Warenaustausch als wichtige Ursache der globalen Ungleichverteilung von Reichtum und Armut (SK 3), • erläutern anhand der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele) die Chancen und Risiken von externen Hilfen für strukturschwache und unterentwickelte Räume (SK 3 + 6). • analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Web-GIS ... (MK 3), • recherchieren selbstständig ... (MK 1), • entnehmen geographisch relevante Informationen ... (MK 2), • stellen geografische Sachverhalte unter Verwendung ...grafischer
---	---

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
- und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt
 - Hurrikan Katrina 2005 (*Atlas*, S. 193);
Überschwemmungskatastrophe an der Elbe 2002, 2013;
Sturmschäden durch Kyrill 2007 (auch als Referat)

Raumbeispiele: Karibik, Golfküste, New Orleans; Deutschland: Einzugsgebiete von Rhein und Elbe, *hochwassergefährdete Flussabschnitte* (*Atlas*, S.83), Sauerland: Kyrill-Pfad

Topografische Orientierung: *Zugbahnen tropischer Wirbelstürme, durch Überschwemmungen gefährdete Gebiete (von Naturkatastrophen betroffene Gebiete der Erde, S.120f.)*

Zeitbedarf: 8 Std.

Darstellungsverfahren ... dar (**MK6**)-> *Vergleiche in Form einer Tabelle durchführen, S.130f.; eine Karte mit Diercke WebGIS neu erstellen, S.138f.*

- orientieren sich mithilfe von Karten ... (**MK 7**).
- beurteilen die Aussagekraft von Indikatoren für die Bewertung von Entwicklungsstand und Lebensqualität in unterschiedlichen Staaten (**UK 3**),
- informieren andere Personen fachlich fundiert über geografisch relevante Handlungsfelder (**HK1**) > *Kurzvortrag zum Thema Kinderarbeit*

Inhaltsfeld:

Regionale und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren
- Die Entwicklung strukturschwacher und unterentwickelter Räume mittels externer Hilfen
- Die unterschiedliche Ausprägung des tertiären Sektors in Industrie- und Entwicklungsländern (*auch: Vergleich der übrigen Wirtschaftssektoren und informeller Sektor*)

Raumbeispiele: Mali, Texas, Westsamoa, Japan (Tokio), Russland, Äthiopien,

Topografische Orientierung: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer; *Erde: Lebenserwartung und Säuglingssterblichkeit, Lebensbedingungen, Ernährung, Alphabetisierung* > *Atlas*, S.31-33

Zeitbedarf: 12 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Eine Welt – ungleiche Entwicklung,
Teil II = Entwicklungsmaßnahmen, Entwicklungsprojekte**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren für ausgewählte Entwicklungsländer die Herkunftsländer und Ziele der Touristen, erläutern Gründe für das Bereisen dieser Regionen, beschreiben die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen und formulieren Chancen und Risiken, die sich durch einen nachhaltigen Tourismus ergeben **(SK 2 + 3 + 6)**,
- bewerten regionale und globale Entwicklungen im Hinblick auf die Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele) **(UK 1 + 4)**,
- bewerten die Einflussmöglichkeiten von Staaten auf die Preisgestaltung beim Austausch von Rohstoffen und Industriegütern **(UK 5)**
- bewerten ihr eigenes Reiseverhalten im Hinblick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Wirkungen des von ihnen betriebenen Tourismus im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung **(UK 6)**
- vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert **(HK 3)**
- entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht unlösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probierend – um **(HK 4)**

Inhaltsfeld:

Regionale und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele) für die Entwicklung strukturschwacher und unterentwickelter Räume mittels externer Hilfen

Raumbeispiele: Peru, Kenia, Indien, Mexiko

Topografische Orientierung: Afrika > *Übungskarte, S.161*

Zeitbedarf: 16 Stunden

Summe Jgst. 7: 60 Stunden